

Bezirksausschuss des 3. Stadtbezirkes



Maxvorstadt



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV
RAW
-FB5
-SG1

Vorsitzende
Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089 - 233213 - 33
Telefax: 089 - 233213 - 70
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 12.05.2025

Beschlüsse zu Toiletten-Anhörung TOP C 2.2.3 / 05 2025

Sehr geehrte [REDACTED]

der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt befasste sich in seiner Sitzung am 06.05.2025 mit Ihrem o.g. Anliegen und möchte gerne folgende Stellungnahme zur Toilette am Josephsplatz abgeben:

Im Gremium ist man sich einig, dass es einen konkreten, verbindlichen Zeitplan geben muss, da der BA nach den zahlreichen Vertagungen nicht mehr an die Ankündigungen der planmäßig nun auf Q3 2025 festgelegten Fertigstellung glaubt. Sowohl wegen dieser Unsicherheit sowie aufgrund des Termins im Q3, also bereits nach den Sommermonaten, bekräftigt der BA erneut, dass temporäre Toiletten für den Sommer notwendig sind, ebenso sollte dies für 2026 bereits vorausgeplant werden für den Fall, dass es erneut zu Verzögerungen kommt. Des Weiteren bitten wir die Anregung weiterzugeben, dass die Toiletten nach Fertigstellung für Kinder kostenlos sind.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Vorsitzende

Anlage 18

Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Beteiligungsmanagement

Per eMail

Vorsitzender:
Jörg Spengler

E-Mail:

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 30.05.2025

Ihr Schreiben
16.04.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
BIII 2.1 / 05/25

**Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV, Sitzungsvorlage Nr. 16129
(Wiederinbetriebnahme der Ströer Toilettenanlage am Orleansplatz, BA-Antrag Nr. 20-26
/ B 07290)**
Anhörungsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 5 Au- Haidhausen hat in seiner Sitzung am 21.05.2025 einstimmig folgendes beschlossen:

Der BA 5 hat die Sitzungsvorlage behandelt und besteht weiterhin auf der kostenfreien Nutzung der Toilette und bittet das RAW, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5
Au-Haidhausen

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Landeshauptstadt München
Referat für Arbeit und Wirtschaft
RAW-FB5-SG1

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat:

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
Telefax: -
E-Mail: BA9@muenchen.de

Sitzung des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-
Nymphenburg vom 20.05.2025

Unser Zeichen: NOEFF 4.3.1 /
05/25

München, 21.05.2025

BA-Anhörung: Beschlussentwurf "Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV"
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16130

Beschluss des Bezirksausschusses 09 Neuhausen-Nymphenburg am 20.05.2025 (nichtöffentliche Sitzung)

Sehr geehrte
sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 9 Neuhausen-Nymphenburg stimmt der im Betreff genannten Sitzungsvorlage zu.
Bitte beachten Sie ergänzend die Stellungnahme des BA 9 zum Beschlussentwurf „Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129).

Mit freundlichen Grüßen

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Behandelt im Unterausschuss Bau- und Stadtplanung
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen – Am Hart



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Hanauer Str. 1, 80992 München

An das
**Referat für Arbeit und Wirtschaft
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV**

**Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer**

Privat:

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 089 / 233-28463
BA11@muenchen.de

München, 30.05.2025

**Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129 und Nr. 20-26 / V 16130**

-Stellungnahme BA 11-

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart hat sich in seiner Sitzung am 28.05.2025 mit den o.g. Sitzungsvorlagen befasst und hat einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der Bezirksausschuss 11 (Milbertshofen – Am Hart) begrüßt die Anstrengungen der LHM zur Sanierung, Ergänzung und Optimierung der öffentlichen Toilettenanlagen, besonders die Erneuerung der WC-Anlage an der U-Bahn-Station Olympiazentrum.

Der BA 11 beantragt jedoch den Entscheidungsvorschlag (Ziffer I.7 des Referentenvortrages) dahingehend abzuändern, dass der Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld zugestimmt wird, zumal der Referent in Ziffer I.6.2 bestätigt, dass die diesbezüglichen Anliegen des BA11-Antrages vom 27.11.2024 und von Seiten der Taxifahrer nachvollziehbar sind.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München (LHM) hat in seinem Beschluss „Toiletten im öffentlichen Raum“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16785)¹ vom 03.12.2019 das vom Baureferat gemäß dem Auftrag des Stadtrates aus seinem Grundsatzbeschluss vom 15.05.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14595)² ausgearbeitete **Kriteriensystem zur Ermittlung der Bedarfe von öffentlichen Toiletten im öffentlichen Raum** abgesegnet. In Ziffer II.1 des Stadtrats-Grundsatzbeschluss vom 15.05.2019 wurde festgeschrieben: „Das Baureferat erhält die Zuständigkeit für die zentrale Bedarfsplanung für öffentliche Toiletten im öffentlichen Raum. Die übrigen Referate werden beauftragt, im Rahmen ihrer Zuständigkeiten das Baureferat zu unterstützen und den Ausbau der Versorgung zu fördern.“ Daher ist wohl auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft grundsätzlich an die vom Baureferat erarbeiteten und vom Stadtrat beschlossenen Kriterien gebunden. Im Stadtratsbeschluss vom 03.12.2019 wird unter Ziffer I.4 beschrieben: „Als zumutbar wird eine Entfernung zur nächsten Toilette vorgeschlagen, welche in maximal 5 Gehminuten erreicht werden kann. Legt man die Gehgeschwindigkeit für die Bemessung von Lichtzeichenanlagen (Richtlinien für

Lichtsignalanlagen RiLSA) mit 1,5 m /sec zugrunde, ergibt sich eine Entfernung von rd. 500 Metern. In einem Umkreis von 500 Metern um diese bestehenden Toiletten kann der Bedarf somit als gedeckt gelten.“ Dieses Kriterium ist vernünftig und zweckmäßig und daher auf den Bedarf im Umfeld der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld zumindest analog anzuwenden. Im Umfeld der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld befindet sich derzeit im Umkreis von 500 Metern jedoch KEINE öffentliche Toilette. Zusätzlich ist, wie bereits im BA11-Antrag vom 27.11.2024 dargelegt, die atypische Sondersituation vor Ort zu berücksichtigen, nämlich die über die übliche Grünanlagennutzung hinausgehende starke Frequentierung der U-Bahn-Station bei den häufigen Großveranstaltungen im Olympiagelände sowie der angrenzende große P & R – Parkplatz nebst Taxistand.

Hinsichtlich des **finanziellen Aufwandes** für eine Toilettenneuerrichtung wird in Ziffer I.6.2 der Sitzungsvorlage der öffentlichen Sitzung auf die Vorlage der nichtöffentlichen Sitzung verwiesen. Leider sind dort die Investitionskosten aber nicht dargestellt, auch nicht mit einem Schätzwert, es gibt lediglich eine Angabe zu den pauschalisierten durchschnittlichen Unterhaltskosten einer Anlage. Ferner enthält die nichtöffentliche Vorlage zwar eine Angabe über das für die nächsten rund zehn Jahre verfügbare Budget für öffentliche Toilettenanlagen im Bereich des ÖPNV, jedoch keine Angaben, welche konkreten Investitionskosten für die Sanierung und Ergänzung der einzelnen Anlagen jeweils erforderlich sind. In Anbetracht der Vielzahl von Projekten ist daher leider nicht nachvollziehbar, inwieweit die Budgetmittel bereits gebunden sind oder ob noch Mittel vorhanden sein könnten, aus denen die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage an der U-Bahn-Station Oberwiesenfeld finanziert werden könnte. Die hier in der BA-Stellungnahme erwähnten Angaben aus der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage sind nicht geheimhaltungsbedürftig, da sie keine schutzbedürftigen Details aus der Geschäftsbeziehung zwischen der LHM und der für die Umsetzung des Beschlusses zuständigen privatwirtschaftlich organisierten SWM wiedergeben, weshalb die Thematik gemäß § 9 Abs. 2 BA-Geschäftsordnung, Art. 52 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung (GO) in öffentlicher Sitzung zu behandeln ist.

Es ist uns nicht klar, wie der Stadtrat anhand der in den Vorlagen dargestellten Datenlage eine fundierte **Abwägungsentscheidung** treffen könnte, welche Toilettenanlagen wichtiger und welche weniger wichtig sind. Warum sollten z.B. die Toiletten an den schwach frequentierten Tram-Endhaltestellen Amalienburgstraße und Schwannseestraße wichtiger als diejenigen an den für Großveranstaltungen bedeutsamen U-Bahn-Stationen Oberwiesenfeld und Freimann sein? In den Vorlagen sind keine vergleichenden Erhebungen über die Einzugsbereiche und potentiellen Nutzerfrequenzen der einzelnen Toilettenanlagen sowie keine Kostenvergleiche zwischen dem jeweiligen Investitionsaufwand für die einzelnen Toilettenanlagen enthalten. Wir bitten daher darum, diese Angaben in den Vorlagen zu ergänzen, sofern nicht ohnehin alle benötigten Toilettenanlagen realisiert werden können.

Hinsichtlich der Anhörung zur nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16130 verweist der BA 11 auf seine obigen Ausführungen zur öffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129.

Mit freundlichen Grüßen

Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Anlage 21
Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Vorsitzender
Patric Wolf

Referat für Arbeit und Wirtschaft
Beteiligungsmanagement
Stadtwerke und MVV

Privat:

RAW-FB5-SG1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: +49 89/233-21255
Telefax: +49 89/233-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 03.06.2025

Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV - Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb
Unser Zeichen: F.3.2.1 - 05/25

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann befasste sich in seiner Sitzung am 27.05.2025 mit der oben genannten Anhörung und hat die Beschlussvorlage des Referats für Arbeit und Wirtschaft mit großer Mehrheit abgelehnt.

Der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann hat mit Bedauern festgestellt, dass in dem Anhörungsdokument empfohlen wird, den vorausgegangen Anträgen des Stadtrats (Antrag Nr. 20-26 / A 05393 vom 27.01.2025) und des BA 12 (BA-Antrag Nr. 20-26/ B 06880 vom 25.04.2024) nicht zu entsprechen. Da der Bezirksausschuss Schwabing-Freimann nach wie vor eine hohe Notwendigkeit für eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich der U-Bahnhaltestelle Freimann sieht, halten wir an unserem BA-Antrag aus dem Jahr 2024 fest und möchten die Dringlichkeit mit einem erneuten Antrag bekräftigen. Dem beigefügten Antrag wurde in der Sitzung am 27.05.2025 mit großer Mehrheit zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen


Patric Wolf
Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

ANTRAG

21.05.2025

Installation einer öffentlichen Toilettenanlage im U-Bahnhof Freimann

Antrag:

Erweiterung/ Umbau des Untergeschoss Ausgang Nord an der U-Bahnhaltestelle Freimann, mit einer auf einem Bezahlsystem, modernen öffentlichen Toilettenanlage.

Begründung:

Wir nehmen Bezug auf die Anhörung im Rahmen der Sitzung des BA12 am 27.05.2025 unter dem Tagesordnungspunkt 3.2. In dem Anhörungsdokument wird unter Punkt 6.1 die beantragte Toilettenanlage im U-Bahnhof Freimann behandelt. Mit Bedauern haben wir festgestellt, dass in dem Anhörungsdokument empfohlen wird, den vorausgegangen Anträgen des Stadtrats (Antrag Nr. 20-26 / A 05393 vom 27.01.2025) und des BA 12 (BA-Antrag Nr. 20-26/ B 06880 vom 25.04.2024) nicht zu entsprechen. Da wir nach wie vor eine hohe Notwendigkeit für eine öffentliche Toilettenanlage im Bereich der U-Bahnhaltestelle Freimann sehen, halten wir an unserem BA-Antrag aus dem Jahr 2024 fest und möchten die Dringlichkeit mit diesem erneuten Antrag bekräftigen. Da sich an der Situation nichts geändert hat, nachfolgend noch einmal der ursprüngliche Antragstext.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Personen, die den U-Bahnhof Freimann nutzen markant angestiegen. Zu den Anwohnern, kommen mittlerweile auch die Besucher der Motorworld, von Zenit, Kesselhaus, Kohlebunker und in den Sommermonaten vom Wannda Zirkus. Desweiteren hat BMW ein neues Bürogebäude in Betrieb genommen und Fußballfans nutzen die Parkmöglichkeiten an der Motorworld und fahren mit der U-Bahn von Freimann aus bis nach Fröttmaning zur Allianz Arena. Da es am U-Bahnhof Freimann keine Toilettenanlage gibt, nutzen die U-Bahnfahrergäste die Nachbarschaft für dringende Bedürfnisse. Die Wohnanlage auf der westlichen Seite der U-Bahnstrecke ist hiervon

besonders betroffen. Vor allem nach Veranstaltungen, die bis spät in den Abend stattfinden, werden die Gebüsche, Bäume und Hauswände in der Umgebung verstärkt genutzt, um die Notdurft zu verrichten.

Im Zwischengeschoss des nördlichen Bahnhofsausgangs der Haltestelle Freimann befand sich bis vor kurzem ein Kiosk. Dieser wurde aufgegeben und die Kioskfläche steht nun leer. Das Foto am Ende zeigt die aktuelle Situation.

Wir bitten die Stadt München die Räumlichkeiten des Kioskes zu nutzen, bzw. diesen Raum zu vergrößern/ umzubauen, um dort eine moderne öffentliche Toilettenanlage mit einem Bezahlssystem zu installieren.

Nachfolgend habe ich einen Auszug der Karte für öffentliche Toilettenstandorte aus dem Anhörungsdocument eingefügt (Bild 2). In Freimann ist auf dieser Karte keine einzige öffentliche Toilette zu erkennen. Der rote Kreis markiert den möglichen Standort im Bereich der U-Bahnhaltestelle.

Sollte die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage im vorgeschlagenen Bereich im Untergeschoss des U-Bahnhof Freimanns (Bild 1) nicht möglich sein, bitten wir die Stadt München zu prüfen, ob die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage, z.B. als kompakte Unisex-Anlage (Bild 4), im Umfeld der U-Bahnhaltestelle Freimann umsetzbar wäre. Ein möglicher Standort wäre eventuell auf der Grünfläche westlich neben den U-Bahnabgängen oder zwischen den beiden Treppenabgängen an der gleichen Stelle (Bild 3).

Mit freundlichen Grüßen



Bild 1 – vorhandener, leerstehender Kiosk im Zwischengeschoss

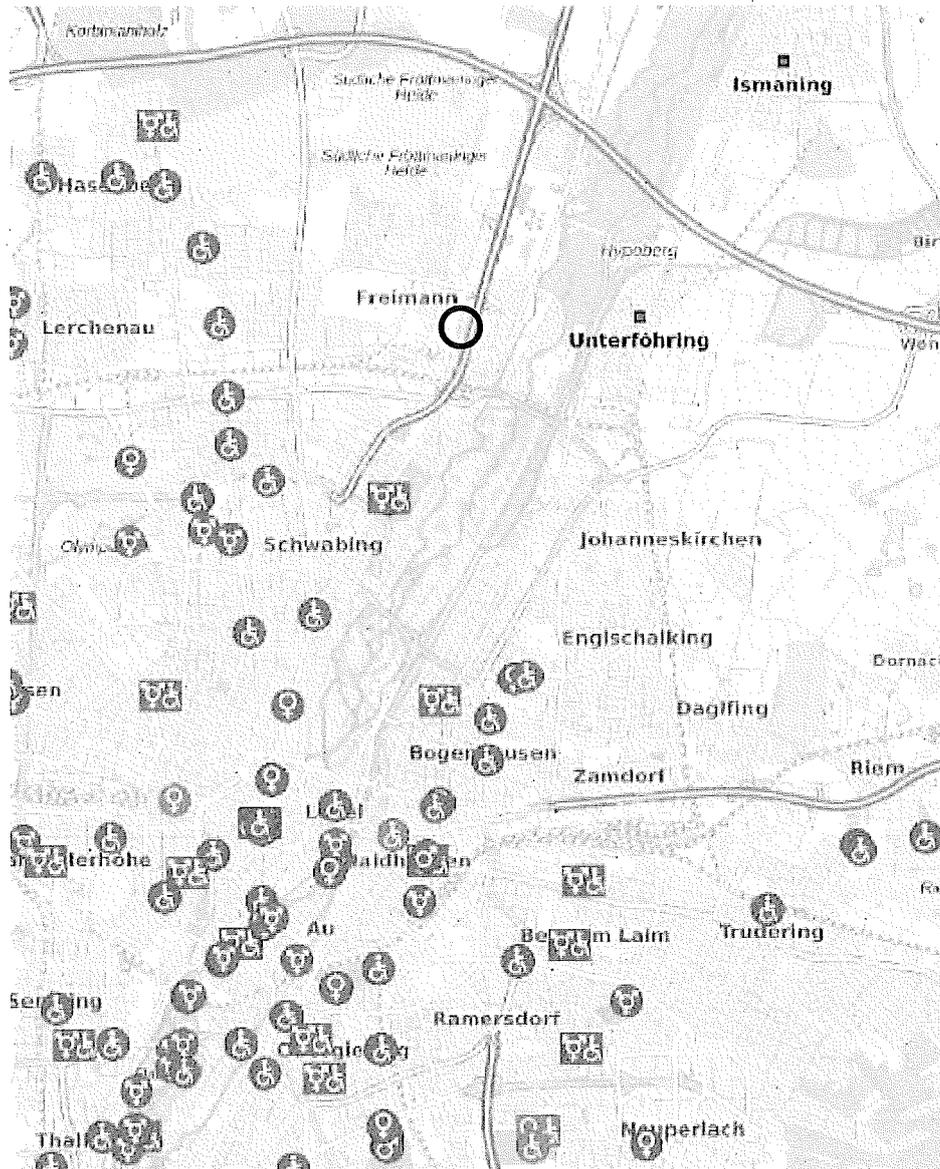


Bild 2 – Karte mit Standorten von öffentlichen Toiletten

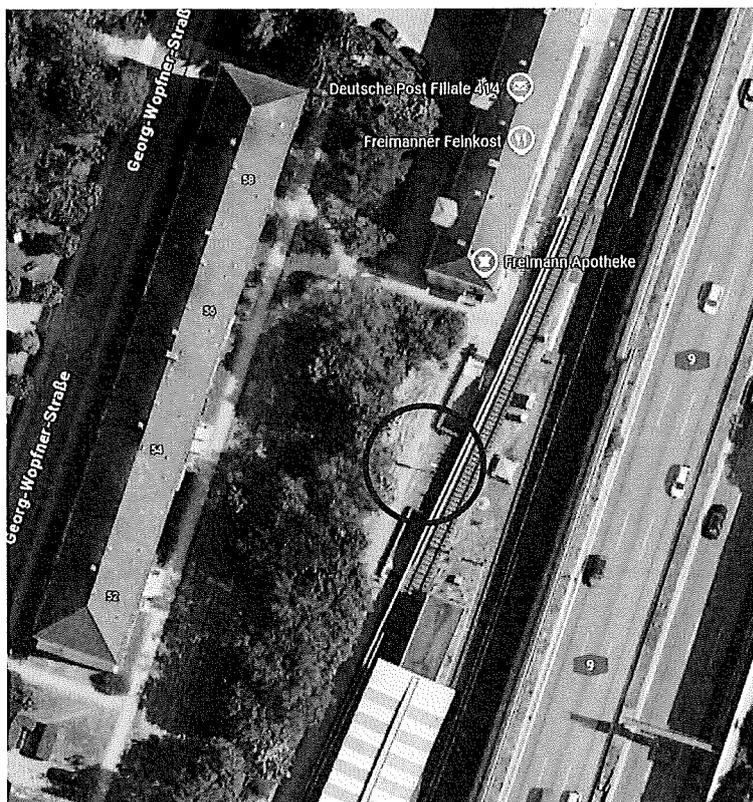


Bild 3 – möglicher Toilettenstandort

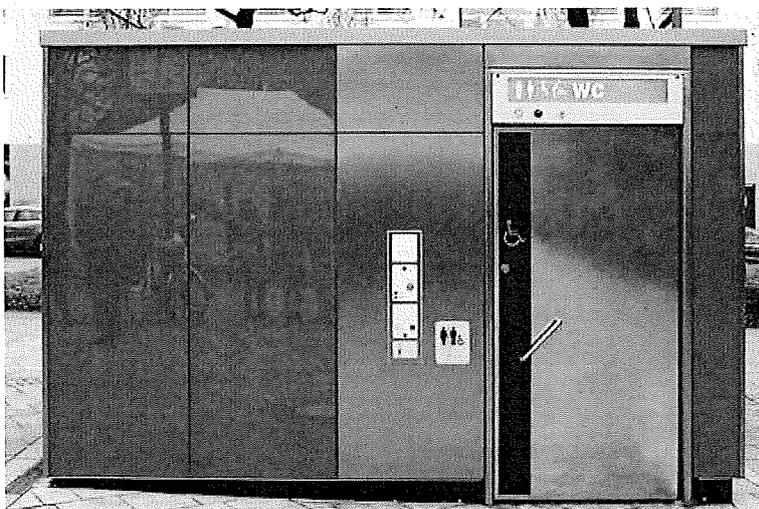


Bild 4 – gängige Unisextoilette

Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
D-HA II / BA Geschäftsstelle Ost

**Vorsitzender
Stefan Ziegler**

Privat:

Referat für Arbeit und Wirtschaft
RAW-FB5-SG1

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon: (089) 233 - 61490
Telefax: (089) 233 - 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 16.05.2025

Ihr Schreiben vom
16.04.2025

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
7.3.1 / 05-25

**Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV: Sachstandsbericht Sanierung und Betrieb
Anhörung zum Beschlussentwurf des Referats für Arbeit und Wirtschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hat sich in seiner Sitzung am 15.05.2025 mit der o.g. Angelegenheit befasst und lehnt die Stadtratsvorlage ab und verweist auch auf das Schreiben des Behindertenbeirates vom 13.05.2025.

Öffentliche Toiletten zu betreiben, ist weiterhin eine wichtige Aufgabe der Stadtverwaltung. Der Bezirksausschuss verfolgt weiterhin das Ziel eine öffentliche Toilette im Ortskern Trudering zu installieren und spricht sich auch für das beschriebene Betreibermodell aus. Die Toilette muss zwingend barrierefrei sein. Falls der Standort bei der Stadtparkasse aus technischen Gründen ausscheidet, ist ein anderer Standort zu suchen. Bei der Suche ist der Bezirksausschuss gerne behilflich.

Der Verweis auf die Toilette am Bahnhof wird als nicht sachdienlich empfunden, da der Bahnhof weit entfernt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Ziegler
Vorsitzender

Anlage: Schreiben des Behindertenbeirates vom 13.05.2025